

---

# Atenschutz-Steckfilter

---

*Eine breitgefächerte Palette*



1-900 08/2011

# Atemschutz-Steckfilter



## Kompakt und bewährt

Das Filter 39 ASt ist ein kompaktes Kombinationsfilter der Gasfilterklasse A1 und der Partikelklasse P2 R D, zugelassen nach der Europäischen Norm EN 14387.

Bewährt hat sich das Filter insbesondere bei Farbsprizarbeiten und beim Versprühen von Pflanzenschutz- und Schädlingsbekämpfungsmitteln. Es zeichnet sich durch einen niedrigen Atemwiderstand aus.

Der Filtertyp 39 ist auch als BSt, ESt und KSt erhältlich.

## Die Preiswerten der Gasfilterklasse 1

Zur Filterserie 19 gehören die Filtertypen A, B, E und K. Alle Filter sind nach der Europäischen Norm EN 14387 geprüft und zugelassen.

Das Mehrbereichsfilter 34 ABEK ist ein Universalfilter und deckt den Leistungsbereich A, B, E und K gleichermaßen ab. Es schließt für den Anwender die Gefahr von Verwechslungen aus.



## Filteraufnahme

Die Steckfilter werden mittels der Filteraufnahme mit dem Atemanschluss verbunden. Das Besondere der Filteraufnahme ist ein Rundgewinde-Anschluss nach EN 148, der es ermöglicht, die Filter mit allen Atemanschlüssen, ausgerüstet mit Standardrundgewinde-Anschluss nach EN 148, zu verwenden.

Für die Filter der Serie 19, 24 und 25 steht die Filteraufnahme 5570/35 mit reduzierter Einbauhöhe zur Verfügung.

Die 34er, 39er, 40er und 45er Filter werden mittels der Filteraufnahme 5570/70 mit dem Atemanschluss verschraubt.

Selbstverständlich können in der großen Filteraufnahme 5570/70 auch die kleineren Filtertypen sicher aufgenommen werden.



# Atenschutz-Steckfilter



## Vorfilter 35/70

Das Vorfilter fängt grobe Farbnebel und Stäube auf, verhindert eine zu schnelle Verschmutzung des Partikelfilters und verlängert dadurch dessen Standzeit.

Es ist sehr einfach zu wechseln, da es in die Vorkammer der Filteraufnahme eingelegt wird. Eine Demontage der Filteraufnahme ist hierzu nicht erforderlich.

## Die P3-Ergänzung

Das Filter 40 ASt bildet eine Ergänzung zum Filter 39 ASt.

Es ist ein Kombinationsfilter der Filterklasse A1 und der Partikelfilterklasse P3 R D, zugelassen nach der Europäischen Norm EN 14387.

Es ist in seinen Abmessungen baugleich zum Filter 39 ASt und kann überall dort eingesetzt werden, wo neben gasförmigen Schadstoffen giftige Aerosole auftreten, wie z.B. bei bestimmten Pflanzenschutzmitteln oder Zinkchromat enthaltenden Korrosionsschutzanstrichen.

Der Filtertyp 40 ist auch als BSt-Filter erhältlich. Das Filter 45 ABSt vereint die Absorptionseigenschaften des Filters 40 ASt und 40 BSt.



## Komplettieren der Palette

Die Partikelfilter 24 P2 R und 25 P3 R schützen vor festen und flüssigen Aerosolen.

Sie sind nach der Europäischen Norm EN 143 zugelassen.

In einem leichten Kunststoffgehäuse aus Polyethylen befindet sich ein Wallfilter aus Glasfaserpapier. Die besondere Faltung ermöglicht es, eine große Filterfläche auf engem Raum unterzubringen. Die Kapselung bietet Schutz vor einer Beschädigung des Filters bei unsachgemäßer Handhabung.

Beide Filter lassen sich thermisch entsorgen.

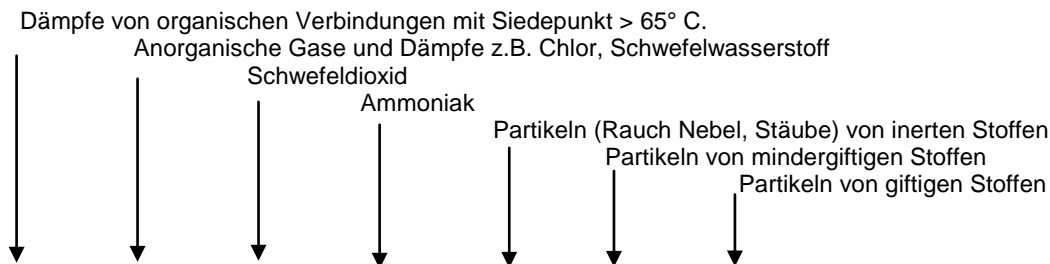
BARIKOS



**BARTELS  
+ RIEGER**

ATEMSCHUTZTECHNIK · ARBEITSSCHUTZ

# Atemschutz-Steckfilter



A	B	E	K	P1	P2	P3	Kennzeichnung nach EN 14387, EN 143	Steckfilterfassung 5570/35 5570/70	Best.-Nr.	
							Gasfilter	✓		
19 A							A1	✓	920000	
	19 B						B1	✓	920001	
		19 E					E1	✓	920002	
			19 K				K1	✓	920003	
34 ABEK							A1B2E1K1		✓	920405
							Partikelfilter			
				24 P2			P2 R	✓	922300	
				25 P3			P3 R	✓	922350	
				22 P2			P2 R	✓	922302	
							Kombinationsfilter			
39 ASt				39 ASt			A1P2 R D		✓	924000
	39 BSt			39 BSt			B1P2 R D		✓	924002
		39 ESt		39 ESt			E1P2 R D		✓	924003
			39 KSt	39 KSt			K1P2 R D		✓	924004
40 ASt				40 ASt			A1P3 R D		✓	924100
	40 BSt			40 BSt			B1P3 R D		✓	924101
	45 ABSt			45 ABSt			AB1P3 R D		✓	924110
							Kennfarbe			

Zum Schutz der Atemfilter vor groben Stäuben und Nebeln kann ein Vorfilter in die Vorkammer des Filteraufnahme-Deckels 35 und 70 eingelegt werden = Vorfilter 35/70.

Die Gebrauchsdauer von Atemfiltern hängt von der Schadstoffkonzentration, der Luftfeuchtigkeit und dem Luftverbrauch des Maskenträgers ab. Da diese Bedingungen von Fall zu Fall verschieden sind, läßt sich die Gebrauchsdauer nicht voraussagen. Die Erschöpfung eines Filters kann wie folgt festgestellt werden:

- bei Gasen: Am Auftreten von Geruchs-, Geschmacks- oder Reizerscheinungen in der Atemluft,
- bei Partikeln: Am Ansteigen des Atemwiderstandes.
- Partikel- und Kombinationsfilter mit der Kennzeichnung "R" (Reuseable) können mehrfach, also über eine Schicht hinaus, gegen Partikel verwendet werden.
- Die Lagerzeit für (ungebrauchte) fabrikmäßig verschlossene Gas- und Kombinationsfilter beträgt 6 Jahre.
- Partikelfilter können 10 Jahre gelagert werden.
- Geöffnete Filter sind, auch bei Nichtgebrauch, spätestens nach 6 Monaten zu ersetzen.